



WOCHE 2: EINE WOCHE ZEIT ... FÜR ANDERE ERNÄHRUNG

Anika Tobaben, Bildungsreferentin für Klimabildung in der Jungen Nordkirche

Experimentierküche

Fleisch, Milch, Käse etc. sind lecker, die Massentierhaltung auf der Welt hat aber leider viele schädliche Auswirkungen. Probieren Sie gemeinsam mit den Kindern vegane Ernährung aus: Kuchen, Brotaufstriche, Fleischersatzprodukte, vegane Süßigkeiten und Desserts – es gibt viele schmackhafte Rezepte und Produkte, die ausprobiert und gemeinsam bewertet werden können. Wer weiß -vielleicht findet sich für das ein oder andere tierische Produkt ja eine gute vegane Alternative?

Die Welt in meinem Bauch: der Obstsalat

Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Kirschen, Melonen, Blaubeeren, Pfirsiche, Bananen und Ananas sind nicht nur bei Kindern beliebt. Regionale und saisonale Lebensmittel verursachen die wenigsten Treibhausgase. Süßes Obst aus der ganzen Welt lädt dazu ein, die Herkunft von Lebensmitteln zu thematisieren.

Material: Obst aus aller Welt, Weltkarte oder Globus, bei Bedarf Knete/Bindfäden

Vorbereitung: Überlegen Sie, wie Sie die Vielfalt des Obstangebots in die Kita bekommen: durch Mitbringsel der Eltern, durch einen gemeinsamen Ausflug zum Supermarkt oder durch einen Marktbesuch? Letzteres hat den Vorteil, dass die Kinder mit den Markthändler*innen direkt ins Gespräch kommen können.

Durchführung:

Die Kinder untersuchen die bunte Obstauswahl:

- Was ist das für Obst, wie heißt es?
- Wo kommen die Früchte her? Was wissen wir über sie?
- Finden wir irgendwo Hinweise auf die Herkunft (Flaggen, Länderangaben)?
- Welches Obst wächst (auch) bei uns, welches nur in anderen Ländern?

Anschließend finden sie mithilfe der Weltkarte oder des Globus heraus, wo die Herkunftsländer liegen:

- Mit kleinen Knetpunkten o. ä. wird markiert, aus welchen Ländern das Obst zu uns gereist ist; evtl. werden jeweils noch Bindfäden vom jeweiligen Land nach Deutschland gezogen.
- Gemeinsam überlegen: Wie ist das Obst zu uns gekommen?

Zum Weiterdenken: Noch vor 100 Jahren war es undenkbar, dass jede*r einfach Obst aus der ganzen Welt im Supermarkt kaufen konnte. Damals gab es auf dem Markt vor allem das, was zu der Zeit und in der Gegend geerntet wurde.

Zum Abschluss wird aus all dem schönen Obst ein leckerer Obstsalat gemacht und gemeinsam verspeist.

Saisonkalender

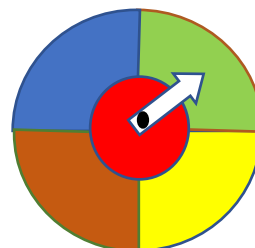
Eine klimabewusste Ernährung achtet auf saisonale und regionale Produkte. Ein Saisonkalender hilft den Kindern (und auch den Eltern und Mitarbeitenden) ein Bewusstsein zu entwickeln, wie die Lebensmittel mit der saisonalen und regionalen Landwirtschaft zusammenhängen.



Material: großes Stück festes Papier oder Pappe (Tapete, Umzugskarton o.ä.), rotes Papier (A3), Farbe (Wachsmaler, Wassermalfarbe o.ä.) Scheren, Klebestifte, eine Musterbeutelklammer, Prospekte/Supermarktwerbung

Durchführung:

- Schneiden Sie aus dem Papier/der Pappe einen großen Kreis aus, unterteilen Sie ihn mithilfe der Farbe in vier Felder: Frühling, Sommer, Herbst, Winter. In die Mitte kommt ein kleinerer Kreis aus rotem Papier. Schneiden Sie aus der übrigen Pappe einen Pfeil aus und befestigen Sie ihn mit der Musterbeutelklammer im Mittelpunkt des Kreises.
- Die Kinder schneiden aus den Supermarktorschüren Obst und Gemüse aus. Gemeinsam erforschen Sie, wann welches Obst/Gemüse in unserer Region Saison hat und kleben es in das entsprechende Feld. Produkte, die bei uns gar nicht wachsen, sondern immer importiert werden müssen (wie bspw. die Ananas) kommen in das rote Feld in der Mitte.



Tip: Einen sehr detaillierten Saisonkalender bietet das Bundeszentrum für Ernährung: <https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/der-saisonkalender/saisonzeiten-bei-obst-und-gemuese/>

Interesse an weiteren Ideen und Impulsen zur Klimabildung mit Kindern?

www.jungekirchefuersklima.de : vielfältige Materialdatenbank zur schöpfungsbewussten Klimabildung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

www.junge-nordkirche.de/umwelt-und-klimabildung/

